

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur elften Ausgabe unseres Newsletters, in der wir folgende Themen aufgreifen wollen:

- Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen und aktuelle Ereignisse
 - Mamma@kte.nrw frei geschaltet – elektronische Patientenakte für Brustkrebspatientinnen in Betrieb
 - „Sektorenübergreifende Expertenanhörung“ des bit4health-Projekts in Stuttgart
 - Thema des Monats im MEDICA-Portal: Das digitale Krankenhaus
- Blick über den Tellerrand - Internationale Entwicklungen und Ereignisse:
 - eHealth Focus Group unter dem Dach von CEN/ISSS gegründet
- Die ZTG GmbH und ihre Projekte
 - Konformitätstests starten mit DRG-HL7-Nachrichtenoptionen
 - Ausstellung der ZTG beim 15. Flensburger Forum für IT-Anwendungen
 - Zusätzlicher Termin für HL7/DICOM-Intensivseminar
 - Planung des zweiten Internationalen Kongresses zur Telematik-Rahmenarchitektur
- Berichte aus den ZTG-Gremien
 - 17. Sitzung der Projektgruppe Bürger- und Patienteninformationssysteme
 - 14. Fachbeiratssitzung
- Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse
 - HL7- und DICOM-Intensivseminar mit praktische Übungen (2. – 5. März 2004, Düsseldorf)
 - eHealth auf der CeBIT (18. – 24. März 2004, Hannover)
 - Firmenkontakttreffen Medizintechnik / Telematik (30. – 31. März 2004, Münster)
 - 9. Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen“ (24. – 26. März 2004, Mannheim)

- Internationaler Kongress „Health Telematics 04. Telematik-Rahmenarchitektur, Modellvorhaben, Aufbauorganisation“ in Krefeld (1. – 2. April 2004, Krefeld)
- ITeG IT-Messe & Dialog im Gesundheitswesen (23. – 25. Juni 2004, Frankfurt)
- Medica 2004: Anmeldeschluss nicht verpassen!

GESUNDHEITSTELEMATIK: TRENDS, ENTWICKLUNGEN UND AKTUELLE EREIGNISSE

Mamma@kte.nrw frei geschaltet - elektronische Patientenakte für Brustkrebspatientinnen in Betrieb

Am 6. Februar 2004 schaltete die nordrhein-westfälische Gesundheitsministerin Birgit Fischer die bundesweit erste einrichtungsübergreifende elektronische Patientenakte zur Brustkrebsbehandlung für den Praxisbetrieb frei. Zunächst wird sie in einem Pilotprojekt im Onkologischen Klinikverbund Essen eingesetzt. Hausarzt, Facharzt und behandelnde Klinik können gemeinsam die Mamma@kte.nrw bei der Behandlung von Mammakarzinomen nutzen.

Die Mamma@kte.nrw wird in einem gemeinsamen Projekt vom NRW-Gesundheitsministeriums, der Fachhochschule Dortmund, Herstellern von Arztpraxis- und Krankenhausinformationssystemen, der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, dem Westfälischen Brust Centrum (WBC) und der Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH (ZTG) entwickelt.

Weiterführende Informationen finden Sie in der [Presseinformation](#) des Gesundheitsministeriums von Nordrhein-Westfalen vom 6. Februar 2004.

„Sektorenübergreifende Expertenanhörung“ des bit4health-Projekts in Stuttgart

Am 6. und 7. Februar 2004 führten die Projektgruppe Telematik-Gesundheitskarte des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS) und das bit4health-Konsortium (Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, IBM, SAP, InterComponentWare und ORGA) in Stuttgart einen Workshop mit eingeladenen Experten (Selbstverwaltung, Industrie, Wissenschaft, Länder und Ministerien) aus dem gesamten Bundesgebiet durch. Die ZTG GmbH war dort durch den Geschäftsführer Jürgen Sembritzki und Dr. med. Stephan Schug vertreten.

Das Konsortium nutzte diesen Termin, um den bisher erreichten Planungsstand für eine Telematikrahmenarchitektur auf der Arbeitsebene vorzustellen und in drei thematisch orientierten Workshops (Komponentenmodell, Prozess- und Datenmodell und Sicherheit) im Detail zu diskutieren. Die Arbeit in den Workshops erfolgte anhand von konkreten Umsetzungsbeispielen und auf der Grundlage von bislang unveröffentlichten Projektergebnissen, die den Experten allerdings nur zur vorübergehenden Ansicht, d. h. ausschließlich zur Nutzung im Workshop, vorgelegt wurden.

Der Übersichtsvortrag von Jochen Mersmann (IBM) in der einleitenden Plenarsitzung machte deutlich, dass bereits die Modellierung vergleichsweise elementarer Prozesse des Gesundheitswesens wie die Übermittlung eines elektronischen Rezepts in der IT-Sichtweise eine beträchtliche Komplexität aufweist. Vor diesem Hintergrund ist es kaum überraschend, wenn der von Seiten des BMGS vorgelegte Zeitplan nach der Rahmenarchitektur noch

zahlreiche Zwischenschritte (unter anderem Lösungsarchitektur, Labortests, Integrationstests etc.) bis zur Ausgabe erster elektronischer Gesundheitskarten (Anfang 2005) an die Versicherten ausweist.

Von Seiten des Konsortiums wurde eine systematische Auswertung des Feedbacks der Teilnehmer und dessen Berücksichtigung für die kommenden Arbeiten zugesagt. Wir sehen daher mit Spannung der Vorstellung des dann erreichten Zwischenstands beim diesjährigen [internationalen Kongress](#) von ZTG GmbH und Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen „Health Telematics 04. Telematik-Rahmenarchitektur, Modellvorhaben und Aufbauorganisation“ durch die eingeladenen Vertreter des Konsortiums entgegen und freuen uns auch hier auf spannende Diskussionen.

Thema des Monats im MEDICA-Portal: „Das digitale Krankenhaus“

Das „digitale Krankenhaus – Herausforderungen an das moderne Klinikmanagement“ ist Thema des Monats Februar auf der Messe-Homepage zur weltgrößten Medizinmesse MEDICA. Den Artikel mit ausführlicheren Informationen zu Behandlungspfaden für mehr Ökonomie und Patientenorientierung, papierloser Visite per Handcomputer, Zertifizierung von IT-Komponenten sowie der mobilen medizinischen Betreuung MobiHealth finden Sie [hier](#).

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND - INTERNATIONALE ENTWICKLUNGEN UND EREIGNISSE

eHealth Focus Group unter dem Dach von CEN/ISSS gegründet

Ende letzten Jahres wurde durch die Europäische Commission unter dem Dach von CEN/ISSS eine sogenannte eHealth Focus Group ins Leben gerufen. Aufgabe dieser Gruppe ist die Erarbeitung eines Reports über den gegenwärtigen Stand der Standardisierung im Gesundheitswesen in Europa und dessen zukünftige Rolle vor dem Hintergrund der Ziele der Initiative eEurope 2005. Bei der Wahl zum Vorsitzenden konnte sich erfreulicherweise der deutsche Kandidat, Dr. Bernd Blobel, gegen Kandidaten aus Schweden und den Niederlanden durchsetzen. Das Sekretariat wurde an die Schwedische Standardisierungsorganisation SIS vergeben. Am 13. Februar 2004 fand nun die erste offizielle Sitzung dieser Gruppe statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl eines fünfköpfigen Steering Committees. Als ein Mitglied wurde der Geschäftsführer der ZTG, Jürgen Sembritzki, gewählt. Die weiteren Mitglieder neben dem Vorsitzenden, dem Sekretariat (Ms. Karin Kajbjer) sowie dem Direktor von CEN/ISSS (John Ketchell) kommen aus Belgien (Dr. Georges De Moor, Freek Posthumus), Schweden (Dr. Gunnar Klein) und den Niederlanden (Kees Smedema).

DIE ZTG GMBH UND IHRE PROJEKTE:

Konformitätstests starten mit HL7-DRG-Nachrichtenprofilen

Die Anwender von IT im Gesundheitswesen fordern Investitionssicherheit. Hersteller von IT-Komponenten sind daher gefordert, die Konformität ihrer Produkte zu bestehenden Standards zu belegen. Gerade die Implementierung von de facto Standards kann unterschiedlich ausfallen. Deshalb ist hier ein aussagekräftiger Nachweis bezüglich der Standardkonformität der Produkte besonders zu empfehlen.

Voraussichtlich im 2. Quartal 2004 wird es eine erste praktikable modellhafte Konformitätsbescheinigung auf dem Markt geben. Diese Empfehlung für den Einsatz im Gesundheitswesen stellt die ZTG den Unternehmen aus, deren Komponenten auf einer Referenzplattform auf Konformität getestet wurden.

Derzeit wird in enger Zusammenarbeit mit der [HL7-Benutzergruppe Deutschland](#) eine Basisstruktur für individuell angepasste Testkonzepte konzipiert. Die ZTG GmbH agiert in diesem Zusammenhang als neutrale Instanz, um HL7-Nachrichten-Profile auf Konformität und hinsichtlich ihrer korrekten Umsetzung zu prüfen. Nach erfolgreichem Abschluss der Tests vergibt die ZTG an die Hersteller eine Konformitätsbescheinigung. Diese bescheinigt die nachgewiesene Integrationsfähigkeit der getesteten Produkte und gilt als Empfehlung für den Einsatz im Gesundheitswesen.

Das Projekt wird von der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union gefördert.

ZTG beim 15. Flensburger Forum für IT-Anwendungen

Unter den 65 Ausstellern des [15. Flensburger Forums für IT-Anwendungen](#), das vom 11. – 12. Februar 2004 in der Campushalle der Fachhochschule Flensburg stattfand, war auch die ZTG GmbH. Großes Interesse bei den Besuchern fand das Angebot des Unternehmens, IT-Komponenten wie Hardware, Software, Konzepte und Prozesse auf Konformität zu Standards zu prüfen und zu zertifizieren (siehe vorheriger Artikel). Aber auch die Entwicklung des [Gesundheitsbrowsers](#) und die [Ankündigung des internationalen Kongresses zur Telematik-Rahmenarchitektur](#) fanden regen Zuspruch.

Die Referate des FFIT-begleitenden Kongresses sind inzwischen im Programmteil der [Veranstaltungswebsite](#) herunterladbar.

Zusätzlicher Termin für HL7- und DICOM-Intensivseminar

Aufgrund des großen Zuspruchs zum [Intensivseminar „Umfassende Einführung in den HL7- und den DICOM-Standard“](#) vom 2. – 5. März 2004 haben wir uns entschlossen, einen zusätzlichen Termin anzubieten. Zusammen mit der Standard-Akademie (Professor Dudeck) und der Ringholm GmbH führen wir das Seminar mit praktischen Übungen am PC noch einmal in der zweiten Juliwoche 2004 in Düsseldorf durch. Interessenten, deren Anmeldung für das Seminar im März 2004 aufgrund ausgebuchter Kapazitäten nicht mehr berücksichtigt werden konnte, werden bevorzugt aufgenommen.

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie in den nächsten Tagen auf der [ZTG-Website](#). Anmeldeschluss ist der 18. Juni 2004. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Personen begrenzt, um jedem Teilnehmer das Üben an einem eigenen PC zu ermöglichen.

Planung des zweiten internationalen Kongresses zur Telematik-Rahmenarchitektur

Am 1. und 2. April 2004 führt die ZTG GmbH in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen einen internationalen Kongress durch. Die zahlreichen Anmeldungen bis zum heutigen Tag zeigen uns, dass das Thema „Health Telematics 04. Telematik-Rahmenarchitektur, Modellvorhaben und Aufbauorganisation“ brandaktuell ist und großer Diskussionsbedarf besteht.

Ein Höhepunkt des ersten Tages wird der Empfang der nordrhein-westfälischen Gesundheitsministerin Birgit Fischer sein, die die dritte Stufe des Landesgesundheitsportals [www.Gesundheit.nrw.de](#) freischalten wird. Für die Eröffnung des Kongresses hat die

Staatssekretärin Cornelia Prüfer-Storcks vom Gesundheitsministerium Nordrhein-Westfalens zugesagt.

Weitere Informationen zum aktuellen Programmstand, Anmeldung und Gebühren finden Sie auf der [Veranstaltungswebsite](#).

BERICHTE AUS DEN ZTG-GREMIEN

17. Sitzung der Projektgruppe Bürger- und Patienteninformationssysteme

In der 17. Sitzung der Projektgruppe Bürger- und Patienteninformationssysteme wurde die Projektplanung für 2004 vorgestellt. Neben der Fortführung vieler erfolgreich laufender oder im letzten Jahr gestarteter Teilprojekte wird Gesundheit.nrw die barrierefreie Umgestaltung der Plattform in Angriff nehmen. Auf Basis der Kooperation mit der Krebsgesellschaft NRW wird das Modul Brustkrebs um eine virtuell animierte Selbstuntersuchung der Brust bereichert. Die Erweiterung des Gesundheit.nrw-Wegweisers erfolgt im Bereich Pflege. Ferner hat die Projektgruppe über die Ausgestaltung des neuen Moduls Qualität beraten. Die nächste und 18. Sitzung der Projektgruppe findet statt am Mittwoch den 26. Mai 2004.

14. Fachbeiratssitzung

Am 18. Februar 2004 tagte der Fachbeirat der ZTG zum 14. Mal. Für die zukünftig inhaltliche Arbeit der ZTG GmbH wird die Aufnahme von drei neuen Mitgliedern aus Industrie und Selbstverwaltung eine Bereicherung darstellen. Schwerpunkte der Sitzung bildete die laufende Projektarbeit, insbesondere Konformitätsprüfung und Zertifizierung (siehe Abschnitt „Konformitätstests starten mit HL7-DRG-Nachrichtenprofilen“ in diesem Newsletter), der [Gesundheitsbrowser](#), die frei geschaltete Mamma@kte.nrw sowie die [Modellregion Essen-Bochum](#).

VERANSTALTUNGSHINWEISE, MESSEN UND KONGRESSE

eHealth & Medical Care auf der CeBIT 2004

Der Themenkomplex eHealth & Medical Care wird auf der [CeBIT 2004](#) in Hannover vom 18. – 24. März 2004 im Ausstellungsbereich des Public Sector Parc (PSP, ehemals enac) einen Schwerpunkt bilden. Unter den Ausstellern ist auch die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH (Halle 11, Stand A44).

Mit mehr als 7.500 Quadratmetern und 250 IT-Unternehmen ist der [Public Sector Parc](#) die weltweit größte Kommunikations- und Informationsplattform für innovative IT-Lösungen, Dienstleistungen und Projekte für den öffentlichen Sektor. Den [Hallenplan](#) und weitere Informationen zur Messe erhalten Sie [hier](#).

Eine Fachkonferenz zum Thema „eAuthentication – Zentrum der Verbindlichkeit?“ veranstaltet der [TeleTrust Deutschland e. V.](#) im Raum CC, Saal 1 A der CeBIT. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung erteilt [Kai Hartwich](#), TeleTrust Deutschland e.V., Tel. +49 361 – 346 05 31.

9. Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen“

Vom 24. – 26. März 2004 wird die Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen“ durchgeführt. Tagungsort ist das Mannheimer Schloss im Zentrum Mannheims. Weitere Informationen zur KIS-Tagung, die von der [gmds](#) Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e. V., Arbeitsgruppe „Informationssysteme im Gesundheitswesen“, und dem [BVMi](#) Bundesverband Medizinischer Informatiker e. V. veranstaltet wird, finden Sie auf der [Tagungswebsite](#). Unter den Referenten wird auch der Geschäftsführer der ZTG GmbH, Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki sein, der einen Vortrag zu elektronischen Gesundheitskarten hält.

Internationaler Kongress „Health Telematics 04. Telematik-Rahmenarchitektur, Modellvorhaben, Aufbauorganisation“ in Krefeld

Die Telematik-Rahmenarchitektur in Deutschland und ihre Komponenten, die Konzepte der Länder für Modellregionen zum Aufbau einer Telematikinfrastruktur sowie die Überlegungen der Selbstverwaltung für eine Aufbauorganisation zur Einführung prioritärer Telematik-Anwendungen mit der zugehörigen Infrastruktur stehen im Mittelpunkt des internationalen Kongresses, den die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH zusammen mit dem Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 1. bis 2. April 2004 in Krefeld durchführt.

Weitere Informationen zu Programm, Anmeldung und Teilnahmegebühren des internationalen Kongresses „Health Telematics 04. Telematik-Rahmenarchitektur, Modellvorhaben, Aufbauorganisation“ in Krefeld finden Sie auf der [Veranstaltungswebsite](#).

ITeG IT-Messe & Dialog im Gesundheitswesen

Erstmals findet vom 23. – 25. Juni 2004 in Frankfurt die neue Messe „ITeG IT-Messe & Dialog im Gesundheitswesen“ statt. Der Focus dieser Spezialmesse, die von der Mesago Messe Frankfurt GmbH und dem [Verband der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen e.V.](#) (VHitG) durchgeführt wird, liegt auf der IT im Gesundheitswesen.

Weitere Informationen zur Messe und den bisher gemeldeten Ausstellern, zu denen auch die ZTG GmbH gehört, finden Sie auf der [Messe-Website](#).

MEDICA 2004: Anmeldeschluss nicht verpassen!

Vom 24. - 27. November 2004 findet wieder die weltgrößte Medizinmesse [MEDICA](#) in Düsseldorf statt (Achtung: Beginn nicht Buß- und Betttag, sondern eine Woche später). Anmeldeschluss für Aussteller ist der 1. März 2004. Anmeldung und Warenverzeichnis sind von der [Messe-Homepage](#) herunterladbar.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem Newsletter neue und wertvolle Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an info@ztg-nrw.de oder in unserem [Diskussionsforum](#).

Bis zur nächsten Ausgabe Mitte März verbleiben wir
Mit freundlichen Grüßen

Ihr ZTG-Team

Wenn Sie diesen Newsletter-Service nicht mehr länger beziehen möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.